

Nr. 1638 IJ  
1988 -02- 24

II- 3218 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode  
A N F R A G E

der Abgeordneten EIGRUBER, HAIGERMOSEN, Dr. STIX  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend inflationsdämpfenden Effekt von Energieverbilligung

Im "Bericht über die Situation der kleinen und mittleren Unternehmungen der Gewerblichen Wirtschaft 1987" wird zum inflationsdämmenden Effekt von Energieverbilligung in Österreich folgendes bemerkt:

"In der BRD war allerdings der inflationsdämmende Effekt von Energieverbilligung und Dollaraufwertung (sollte heißen Dollarabwertung) deutlich höher als in Österreich, was vielfach mit geringerer Konkurrenz und damit verbunden mit einer eingeschränkten Weitergabe von Importpreisverbilligungen in Österreich begründet wird."

Die unterfertigten Abgeordneten stellen aus diesem Grund an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Wie groß ist der Unterschied in der Weitergabe der durch Ölpreis- und Dollarkursverfall verursachten Energie-Importpreisverbilligung zwischen Österreich und der BRD 1987 tatsächlich?
2. Wie weit wurde dadurch Energie, die in Ihren Kompetenzbereich fällt, 1987 billiger?
3. Haben Sie in Ihrem Kompetenzbereich veranlaßt, daß die Vorteile durch Dollarkurs- und Ölpreisverfall zu 100 % an die Endverbraucher weitergegeben wurden?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, damit der im Vergleich zur BRD geringere Konkurrenzdruck in Österreich nicht weiterhin ausgenutzt wird, um Energie-Importpreissenkungen nicht an Endverbraucher weitergeben zu müssen?
6. Wie beurteilen Sie die Energiepreissituation in Österreich im Hinblick auf einen möglichst baldigen Beitritt Österreichs zur EG?